

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
16.06.2025

Einladung: Schreiben vom 05.06.2025

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Andrea Georgi

Rita Schäfer

stellvertretende Ausschussmitglieder

Angela Linden-Berresheim

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Axel Blumenstein

Carmen Carduck

Rita Höppner

Andreas Köpping

Susanne Müller

Thomas Nuhn

Wolfgang Seidler

Christina Steinhausen

Jürgen Walbröl

Verwaltung

Marc Bors

Marc Göttlicher

bis TOP 2

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ausschussmitglieder

Bettina Fellmer

Sabine Glaser

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom
12.05.2025
0229/2025
- 2 Auftragsvergabe; Umgestaltung des Waldlehrpfades zu einem „Wald- und
Klimalehrpfad Remagen“; Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
0200/2025
- 3 Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI);
Anpassung der Maßnahmenliste
0217/2025
- 4 Genehmigung der Jahresrechnung 2024; Entlastung des Bürgermeisters
und der Beigeordneten
0207/2025
- 5 Annahme von Geldzuwendungen
0218/2025
- 6 Mitteilungen
- 6.1 Freizeitbad Remagen
- 7 Anfragen

7. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.05.2025 Vorlage: 0229/2025 –

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt.

Zu Punkt 2 – Auftragsvergabe; Umgestaltung des Waldlehrpfades zu einem „Wald- und Klimalehrpfad Remagen“; Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel Vorlage: 0200/2025 –

Die Stadt Remagen plant den bestehenden Waldlehrpfad auf dem Reisberg zu einem Walderlebnispfad mit dem Schwerpunkt „Klimawandel“ umzugestalten. Der vorhandene Lehrpfad wurde vor über 40 Jahren vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Remagen errichtet und ist inhaltlich sowie optisch nicht mehr zeitgemäß. Der neu geplante Wald- und Klimalehrpfad soll die vorhandene Beschilderung durch einen modernen und innovativ gestalteten Rundweg mit verschiedenen Spiel- und Erlebnisstationen ersetzen. Indem er anschaulich darstellt, wie der heimische Wald zur CO₂ -Reduktion beiträgt und Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten schafft, soll der Pfad so maßgeblich dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung des Klimaschutzes zu stärken. Er richtet sich somit nicht nur an Familien mit Kindern, sondern auch an Einheimische und Touristen. Bereits im Vorfeld wurden der Revierförster sowie der Verschönerungsverein Remagen in die Planungen für den neuen Lehrpfad miteinbezogen. Zur Finanzierung des Projekts hat die Stadt Remagen einen Antrag auf LEADER-Förderung in der LEADER-Region Rhein-Ahr gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Umgestaltung des Waldlehrpfades zu einem Wald- und Klimalehrpfad zuzustimmen (Gesamtkosten 56.000 EUR) und die überplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 31.000 EUR zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI); Anpassung der Maßnahmenliste Vorlage: 0217/2025 –

Im Jahr 2024 wurden der Stadt Remagen aus dem Landesprogramm „Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI)“ Fördermittel in Höhe von 510.000 EUR bewilligt. Die Förderung erfolgte mit einer Förderquote von 100 %.

Vor dem Förderantrag hatte der Stadtrat neun verschiedene Teilmaßnahmen zur Umsetzung beschlossen, darunter zwei eigene städtische Förderprogramme zur direkten Unterstützung der Remagener Bürger*innen. Dies sind die Förderprogramme „Lastenfahrräder für Remagener Bürger*innen“ und „Pflanzen und Bäume für Remagener Bürger*innen“ in Höhe von jeweils 10.000 EUR im Jahr 2024.

Die bereitgestellten Haushaltsmittel der beiden Teilmaßnahmen wurden im Jahr 2024 nicht vollständig ausgeschöpft. Aufgrund dessen stehen im Jahr 2025 die restlichen entsprechenden, nicht abgerufenen Gelder in Höhe von insgesamt 10.000 EUR zur Verfügung. Diese müssen im laufenden Jahr 2025 verwendet werden, um eine Rückzahlung an das Land zu vermeiden.

Die Stadtverwaltung stellt eine sehr hohe Nachfrage der Bürger*innen im Bereich der dezentralen Energieerzeugung fest – insbesondere im Hinblick auf steckerfertige Photovoltaikanlagen („Balkonkraftwerke“).

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, die verbliebenen Fördermittel in eine neue Teilmaßnahme zur Förderung von Balkonkraftwerken umzuschichten. Dabei ist vorgesehen, dass Anschaffungen rückwirkend ab dem 01.01.2025 förderfähig sind, da bereits unterjährig eine hohe Nachfrage bestand.

Ausschussmitglied Wolfgang Seidler weist darauf hin, dass es mehrere Fördermöglichkeiten für Balkonkraftwerke gebe und rät, eine Überförderung auszuschließen.

Bürgermeister Björn Ingendahl regt daher an, die Richtlinie unter Punkt 6 um einen Passus zu ergänzen, der eine Förderung über 100 % ausschließe. Zudem sollten Antragsteller einen Nachweis über weitere, in Anspruch genommene, Fördermittel vorlegen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die offene Summe der beiden Teilmaßnahmen „Lastenfahrräder für Remagener Bürger*innen“ und „Pflanzen und Bäume für Remagener Bürger*innen“, in Höhe von 10.000 EUR in die Förderung von Balkonkraftwerken umzuwidmen.

mehrheitlich beschlossen
Ja 12 Nein 1

Zu Punkt 4 – Genehmigung der Jahresrechnung 2024; Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten Vorlage: 0207/2025 –

Andreas Köpping, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, übernimmt den Vorsitz und verweist auf die Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die Stellungnahmen der Verwaltung.

Er führt aus, dass es im Ergebnis keine Bedenken bezüglich der Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten gebe und lobt die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtrat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024 zu genehmigen und Bürgermeister Björn Ingendahl, die erste Beigeordnete Andrea Georgi und die Beigeordneten Volker Thehos und Rita Schäfer sowie die bis zum 07.07.2024 amtierende erste Beigeordnete Rita Höppner und den Beigeordneten Rainer Doemen zu entlasten.

Bürgermeister Björn Ingendahl, die erste Beigeordnete Andrea Georgi sowie Beigeordnete Rita Schäfer haben den Sitzungstisch verlassen und an der Beratung nicht teilgenommen.

Nachdem Bürgermeister Björn Ingendahl den Vorsitz wieder übernimmt, bedankt er sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

einstimmig beschlossen;
Sonderinteressen 3

Zu Punkt 5 – Annahme von Geldzuwendungen Vorlage: 0218/2025 –

Im Monat Juni hat die Stadtverwaltung folgende Geldzuwendungen erhalten:

Spender	Empfänger	Betrag	Genehmigung
VR Bank Bonn-Rhein-Sieg eG	Ortsbeirat Unkelbach für den Seniorennachmittag	250,00 €	Meldung an die KV Ahrweiler am 20.05.2025 Genehmigung 06.06.2025
KSK Ahrweiler	Ortsbeirat Unkelbach für den Seniorennachmittag	150,00 €	Meldung an die KV Ahrweiler am 20.05.2025 Genehmigung 06.06.2025

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Mitteilungen –

Zu Punkt 6.1 – Freizeitbad Remagen –

Bürgermeister Björn Ingendahl teilt mit, dass das Freizeitbad Remagen im Mai rund 9.000 Besucher begrüßen durfte. Dies sind rund 2.000 Gäste mehr als im Vorjahr.

Zu Punkt 7 – Anfragen –

Es werden keine Anfragen gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:25 Uhr.

Remagen, den 26.06.2025

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs